

Pressemitteilung der Europa-Union Mayen-Koblenz
18.02.2009

Europa und der Verbraucherschutz Dr. Schneider informierte vor der Europa-Union

Die diesjährige Vortragsreihe der Europa-Union MYK wurde mit einem überaus informativen Vortrag von Dr. Rudolf Schneider, dem Leiter des Amtes ‚Veterinärdienst und Landwirtschaft‘ der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz im Haus im Möhren in Mayen eingeleitet. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden verdeutlichte Dr. Schneider am Beispiel des Lebensmittelrechts die dominierende Rolle des europäischen Regelungswerks. Der größte Teil der Vorschriften über Lebensmittel basiert heute direkt oder indirekt auf europäischen Verordnungen. Dies betrifft jeden einzelnen Hersteller von Lebensmitteln von der landwirtschaftlichen Urproduktion über die handwerkliche und industrielle Produktion bis hin zum Verkauf im Handel. Auch Importe aus Ländern von außerhalb der EU fallen darunter. Die europäischen Verordnungen gelten einheitlich in allen 27 Mitgliedstaaten der EU und sind von den Behörden der Mitgliedstaaten unmittelbar anzuwenden. Mit der Harmonisierung und Vereinheitlichung der Vorschriften soll die größtmögliche Sicherheit für die Verbraucher erreicht werden. Außerdem werden gleiche Wettbewerbschancen für die Hersteller und der freie Warenverkehr innerhalb der EU ermöglicht. Im zweiten Teil seiner Ausführungen schilderte Dr. Schneider mit zahlreichen anschaulichen Beispielen aus der Zuständigkeit des Amtstierarztes die Umsetzung der europäischen Vorgaben in der täglichen Arbeit des Amtes. In der anschließenden lebhaften Diskussion stellten die Teilnehmer zahlreiche Fragen zu einzelnen Aspekten der bürgernahen Themen des Lebensmittelrechts.

Bildunterschrift: Der Vorsitzende der Europa-Union Rolf Berendes dankte Dr. Rudolf Schneider für den Vortrag mit einer Schieferplatte der Mayener Genovevaburg